

## PROTOKOLL

über die 1. Sitzung des Betriebsausschusses am Dienstag, dem 30.11.2021,  
Forum Melle am Kurpark, Mühlenstraße 39a, 49324 Melle

**Sitzungsnummer:** Betr/001/2021  
**Öffentliche Sitzung:** 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender**

Jan Lütkemeyer

#### **Mitglied CDU-Fraktion**

Lars Albertmelcher

Harald Kruse

Hermann Stratmann

#### **Mitglied SPD-Fraktion**

Hauke Dammann

Karin Kattner-Tschorn

Jörg Mäscher

Mathias Otto

#### **Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

Malina Kruse-Wiegand

George Trenkler

#### **Mitglied UWG e. V. Fraktion (Grundmandat)**

Falk Landmeyer

#### **Mitglied FDP-Fraktion**

Edith Kaase

#### **Hinzugewählte**

J. Kaller

Andreas Martinetz

Markus Niehaus

Sascha Rosendahl

Torsten Thöle

#### **von der Verwaltung**

Stadtbaurat Frithjof Look

Klaus Leimbrock

Andreas Stolte

#### **ProtokollführerIn**

Martina Plener

## **Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Verpflichtung der nach § 110 Nds. Personalvertretungsgesetz hinzu gewählten Vertreterinnen und Vertreter  
Vorlage: 01/2021/0321
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5 Bericht der Verwaltung
- TOP 6 Fortschreibung Wasserversorgungskonzept  
Vorlage: 01/2021/0313
- TOP 7 Bau von Grundwassermessstellen in den Wassergewinnungsgebieten Gesmold und Riemsloh  
Vorlage: 01/2021/0314
- TOP 8 Verbund zum Wasserbeschaffungsverband Osnabrück-Süd  
Vorlage: 01/2021/0316
- TOP 9 Festsetzung der Abgaben für die Benutzung der Wasserversorgungseinrichtungen im Kalenderjahr 2022  
Vorlage: 01/2021/0320
- TOP 10 Wirtschaftsplan des Wasserwerks für das Jahr 2022; 1. Änderung  
Vorlage: 01/2021/0339
- TOP 11 Beauftragung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Prüfung des Jahresabschlusses 2021  
Vorlage: 01/2021/0311
- TOP 12 Wünsche und Anregungen

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Herr Lütkemeyer eröffnet die Sitzung und begrüßt herzlich alle Anwesenden, insbesondere die neuen Ausschussmitglieder. Er stellt fest, dass zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

**TOP 2 Verpflichtung der nach § 110 Nds. Personalvertretungsgesetz hinzu gewählten Vertreterinnen und Vertreter  
Vorlage: 01/2021/0321**

Vorsitzender stellt Janina Kaller, Andreas Martinetz, Markus Niehaus, Sascha Rosendahl und Torsten Thöle dem Ausschuss vor. Er verpflichtet die Vorgenannten dazu, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unter Beachtung der Gesetze (§§ 40 bis 43 NKomVG) unparteiisch zu erfüllen.

**TOP 3 Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

**TOP 4 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form beschlossen.

**TOP 5 Bericht der Verwaltung**

Herr Leimbrock gibt einen kurzen Überblick über die Arbeit des Wasserwerks und die Besonderheiten eines Eigenbetriebs. Er verweist hier noch auf die Internetpräsenz der Stadt, auf der unter der Rubrik „Wasserwerk“ viele detaillierte Informationen zu finden sind.

Anhand beigefügter Präsentation berichtet Herr Leimbrock über wichtige Themen der vergangenen Monate, Fördermengen und Niederschläge und bedankt sich bei seinem Team für die erbrachten Leistungen.

Herr Stolte ergänzt zum Brunnen Wellingholzhausen II, dass die dort vorhandene Pumpe erneuert werden soll. Bei einer Kamerabefahrung wurde festgestellt, dass sich in 88 m Tiefe Risse im Steinzeugfilterrohr befinden. Dieser Schaden muss dringend durch einen Inliner gesichert werden, doch ist mit einer Ersatzlieferung für das Rohr erst Anfang nächsten Jahres zu rechnen.

Herr Trenkler erkundigt sich, ob dieser Riss der Wasserqualität des Brunnens schaden könnte. Dieses verneint Herr Stolte. Auf Nachfrage der Herren Otto, Lütkemeyer, Dammann und Kruse erläutert er, dass dieser Schaden zu einer verringerten Ergiebigkeit des Brunnens, dessen Steigrohr einen Durchmesser von 250 mm hat, führen kann. Eine Einsturzgefährdung, bei der Stütz- und Filterkies in den Brunnen läuft, sei ebenfalls nicht auszuschließen. Dennoch wird der Brunnen schnellstmöglich wieder ans Netz gehen.

**TOP 6 Fortschreibung Wasserversorgungskonzept**  
**Vorlage: 01/2021/0313**

Vorsitzender stellt die Vorlage vor und erklärt, dass das letzte Wasserversorgungskonzept aus dem Jahr 2008 stammt. Dieses muss also dringend weiterentwickelt werden. Wie insbesondere die letzten Jahre gezeigt haben, kann der künftige Wasserbedarf der Stadt nur durch einen weiteren Bezug von außerhalb gesichert werden.

Anhand beigefügter Präsentation stellt Herr Leimbrock kurz das vorliegende Wasserversorgungskonzept vor. Auf Anfrage von Herrn Dammann erläutert er, dass das Wasserrecht für jeden Brunnen einer Genehmigung bedarf. Diese Genehmigungen werden für 30 Jahre erteilt und enthalten eine Begrenzung der täglichen und jährlichen Wassermenge. Letztlich wird in Zukunft der Bedarf an Wasser das Dargebot übersteigen, so dass eine Kooperation dringend geboten sei. Herr Trenkler möchte an dieser Stelle wissen, ob das vom Landkreis Osnabrück für Ende 2021/Anfang 2022 angekündigte Konzept auch dem Betriebsausschuss vorgestellt würde. Melle ist ja auch ein Teil des Landkreises und könne somit evtl. davon partizipieren.

Herr Look erläutert, dass die Stadt mit Consulaqua bewusst dasselbe Ingenieurbüro wie der Landkreis Osnabrück beauftragt hat, um Synergien zu nutzen.

Vorsitzender, Frau Kruse Wiegand und Herr Albertmelcher unterstreichen den Wunsch, Wassereinsparungen politisch nach vorn zu bringen und stärker zu berücksichtigen. Frau Kruse Wiegand sieht Wasser als Querschnittsthema an, insbesondere im Hinblick auf die Ausweisung neuer Baugebiete.

Herr Look erwidert, dass das Wasservorkommen in der Bundesrepublik ungleich verteilt ist. Er betont an dieser Stelle, dass die öffentliche Trinkwasserversorgung bei der Erstellung neuer Bebauungspläne im Rahmen der Abwägung bedacht wird.

Vorsitzender betont, dass es sinnvoll sei, die endgültigen Ergebnisse des Wasserversorgungskonzepts abzuwarten und verweist auf daraus resultierende Konsequenzen für andere Fachausschüsse.

Auf die sich anschließende Diskussion bzgl. Wasserrückhaltung in Melle, Großverbraucher wie Gemüsebauern, Beregnung landwirtschaftlicher Flächen usw. entgegnet Herr Look, dass es hier in der Region zu trocken sei und Starkregenereignisse keine Grundwasserneubildung ermöglichen. Daher sei es umso wichtiger, schonend mit der Ressource Wasser umzugehen.

**TOP 7 Bau von Grundwassermessstellen in den Wassergewinnungsgebieten Gesmold und Riemsloh**  
**Vorlage: 01/2021/0314**

Vorsitzender stellt die Beschlussvorlage vor und wirbt um Zustimmung für die geplanten Bohrungen.

Herr Leimbrock ergänzt, dass der steigende Wasserbedarf die Ausschöpfung vorhandener Fördermöglichkeiten bedingt. Hierzu sind die geplanten Bohrungen zum Bau der Grundwassermessstellen erforderlich.

**Der Ausschuss fast einstimmig folgenden Beschluss:**

Dem Bau von Grundwassermessstellen im Wassergewinnungsgebiet Gesmold und im Suchraum Riemsloh wird zugestimmt. Der Finanzierung im Wirtschaftsplan 2022 wird gemäß

§ 15 Abs. 3 S. 2 Eigenbetriebsverordnung i. V. m. § 4 Abs. 3 Nr. 4 der Betriebssatzung zugestimmt.

**TOP 8      Verbund zum Wasserbeschaffungsverband Osnabrück-Süd  
Vorlage: 01/2021/0316**

Vorsitzender stellt die Vorlage vor und beschreibt eindringlich den Handlungsbedarf, um den künftigen Wasserbedarf zu decken. Zwar besteht seit geraumer Zeit ein Versorgungsvertrag mit dem WBV Kreis Herford-West, doch können die von dort bezogenen Mengen nicht erhöht werden.

Herr Leimbrock und Herr Stolte erläutern anhand beigefügter Präsentation den derzeitigen Planungsstand und die bevorzugte Verbundvarianten A1 bis A3.

Herr Kruse hinterfragt mögliche wirtschaftliche Auswirkungen und Details zur Preis- und Vertragsgestaltung.

Herr Leimbrock erläutert, dass genau diese Fragen in den nächsten Schritten gemeinsam mit dem WBV zu klären sind. Die Untersuchung zeige, dass eine sinnvolle technische Machbarkeit gegeben sei und er erbittet das gewünschte politische Mandat für die nächsten Verhandlungen mit dem WBV.

Vorsitzender hebt noch einmal die Vorteile der geplanten modularen Variante hervor und lässt darüber abstimmen.

**Der Ausschuss fast einstimmig folgenden Beschluss:**

Der Betriebsleiter wird beauftragt, vertiefte Verhandlungen zum Bau und Betrieb einer Verbundleitung zum Wasserbeschaffungsverband Osnabrück-Süd aufzunehmen. Der Ausschuss ist regelmäßig zu informieren.

Die abschließende Entscheidung bleibt dem Ausschuss und dem Rat vorbehalten.

**TOP 9      Festsetzung der Abgaben für die Benutzung der  
Wasserversorgungseinrichtungen im Kalenderjahr 2022  
Vorlage: 01/2021/0320**

Vorsitzender erläutert kurz die Vorlage. Herr Leimbrock zeigt mittels beigefügter Tabelle das künftige Gebührenniveau im Vergleich mit Nachbarversorgern auf.

**Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

Die Satzung der Stadt Melle über die Höhe der Abgaben für die Benutzung der Wasserversorgungseinrichtungen für das Kalenderjahr 2022 wird in der anliegenden Form beschlossen.

**TOP 10     Wirtschaftsplan des Wasserwerks für das Jahr 2022; 1.  
Änderung  
Vorlage: 01/2021/0339**

Herr Leimbrock erläutert die Notwendigkeit zur Änderung des Wirtschaftsplans 2022.

Auf Anfrage des Vorsitzenden nach dem geplanten Neubau Behälter Wellingholzhausen erwidert Herr Leimbrock, dass das dortige Grundstück noch Platz für eine Erweiterung hat.

**Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

Der Rat der Stadt Melle setzt den geänderten Wirtschaftsplan des Wasserwerks für das Jahr 2022 wie folgt fest:

I. Erfolgsplan

Erträge	3.644.600 EUR
Aufwendungen	3.519.800 EUR
Jahresüberschuss	124.800 EUR

II. Vermögensplan

Benötigte Mittel	1.589.000 EUR
Vorhandene bzw. zu beschaffende Mittel	1.589.000 EUR

III. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der im Wirtschaftsplan 2022 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird auf 250.000 EUR festgesetzt.

IV. Kreditaufnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen wird für 2022 auf 0 EUR festgesetzt.

V. Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird für 2022 auf 430.000 EUR festgesetzt.

VI. Stellenübersicht

Die Stellenübersicht 2022 wird in der vorliegenden Form beschlossen.

**TOP 11    Beauftragung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Prüfung des Jahresabschlusses 2021**  
**Vorlage: 01/2021/0311**

Vorsitzender stellt die Vorlage vor und empfiehlt dem Ausschuss, im Einvernehmen mit dem RPA erneut die INTECON zu beauftragen.

Herr Otto stimmt dem grundsätzlich zu, fragt jedoch, wann ein Wechsel der Gesellschaft erfolgen wird.

Herr Leimbrock antwortet, dass dies das RPA festzulegen hat. Es sei aber schon jetzt eine Unabhängigkeit gewahrt, da die jeweils zuständigen Wirtschaftsprüfer innerhalb des Unternehmens regelmäßig wechseln.

**Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

- a) Mit der Jahresabschlussprüfung 2021 wird die INTECON Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, Weserstraße 88 b, 32547 Bad Oeynhausen, beauftragt.
- b) Die Prüfung soll keine Schwerpunkte umfassen.

**TOP 12    Wünsche und Anregungen**

Es erfolgt keine Wortmeldung.

gez.

\_\_\_\_\_  
Vorsitzende/r  
(Datum, Unterschrift)

gez.

\_\_\_\_\_  
Betriebsleiter  
(Datum, Unterschrift)

gez.

\_\_\_\_\_  
Protokollführer/in  
(Datum, Unterschrift)